

INFOS & NEWS AUS DEM IFB

Sehr geehrte Mitglieder,

wir haben die Wintermonate dazu genutzt, die Aufgabeninhalte des IFB zu konkretisieren. Unter unserer Webadresse www.ifb.co.at hat sich einiges getan, insbesondere was die „Vergabe des Gütezeichens an ausführende Unternehmen“ betrifft. Erfreulicherweise ist nicht nur die Nachfrage der Architekten und ausschreibenden Stellen sehr hoch, auch seitens der ausführenden Unternehmen gibt es besonders positives Feedback. Am Markt ist deutlich eine Art Aufbruchstimmung zu spüren, die ausdrückt, dass die momentane Situation, insbesondere die Preisentwicklung, nicht mehr als gegeben hinzunehmen ist. Denn: Preisdumping bedeutet auch Qualitätsdumping.

In diversen Studien und Meinungen von Fachleuten wird beschrieben, dass nur jene Unternehmen, deren Mitarbeiter auf höchstem Niveau geschult sind, langfristig diesen Preis- und Qualitätswettbewerb gewinnen können. Es zeigt sich immer wieder, dass Unternehmen, die mit unqualifiziertem Personal Bauwerksabdichtungen abwickeln, nur eine kurze Verweildauer am österreichischen Markt haben. Die Spuren, die diese Firmen hinterlassen sind jedoch unangenehm. Erstens wird durch „billiges und nicht qualifiziertes“ Personal der Leistungspreis nach unten gedrückt und bringt Unternehmen in substantielle Schwierigkeiten. Zweitens bleiben Bauherrn sehr häufig auf mangelhaften Leistungen sitzen, da die ausführenden Unternehmen insolvent werden. Natürlich trifft jede Insolvenz auch immer Lieferanten, Materialhersteller und generell das Volksvermögen.

Wie Sie bereits mehrfach lesen konnten, ist das IFB bemüht, durch qualifizierte Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen das Qualitätsniveau der ausführenden Handwerker auf der Baustelle zu fördern. Um Schulungen auch für Kleinunternehmer „leistbar“ zu machen, wurden die Kosten der IFB-Schulungen so gering wie möglich angesetzt.

Höherqualifizierung

Die Ausbildungsinitiativen des IFB betreffen zwei Ausbildungsstufen: den geprüften Bauwerksabdichter und den zertifizierten Bauwerksabdichter.

Internes Ausbildungsprogramm des IFB zum „zertifizierten Bauwerksabdichter“

Ausbildungsinhalte:

- Grundlehrgang + Aufbaulehrgang Flachdach: Dauer 2,5 Tage
- Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile: Dauer 1,5 Tage

Erforderliche Vorkenntnisse:

- Schulung inkl. Prüfung über ein Verarbeitungssystem eines Materialherstellers (nicht älter als drei Jahre)
- AUVA Sicherheitsschulung (nicht älter als drei Jahre)

Zusatzausbildung zum Abdichtungssystem-Instruktor (Lehrverleger)

Ausbildungsinhalte:

- Theoretische Schulung inkl. schriftliche Prüfung: Dauer 1 Tag
- Praxis: Dauer 1 Tag

In Abhängigkeit des Abdichtungsmaterials muss eigenständig und ohne fremder Hilfe gemäß Planangaben ein praxisgerechtes Dach- oder Bauwerksabdichtungsmodell bearbeitet werden. Der Teilnehmer erhält sämtliches Verarbeitungsmaterial in ausreichender Menge. Verlegt werden alle Dachaufbauschichten wie Dampfsperre, Wärmedämmung, Abdichtung, Bescherungsbelag, Hochzüge, Metallleisten, Klemmprofile, Dichtmasse etc. Die Evaluierung wird vom IFB vorgenommen.

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundausbildung + Aufbaulehrgang

Service: Aktuelle Normenliste.

Auch im heurigen Jahr wird uns die Natur wieder einmal zeigen, an welchen Bauteilen die Prioritäten im Bauwesen zu suchen sind. Naturgewalten in Form vom Starkregen und Windböen lassen sich von der auch noch so schillernden Bauarchitektur nicht beeindrucken und werden wieder zahlreiche Dachkonstruktionen und Kellergeschosse unter Wasser setzen. Die Schadensersatzkosten werden wieder einmal viele Euromillionenausmachen.

Ist das ausführende Unternehmen noch existent, beginnt die Schadensevaluierung über Sachverständige und endet mehrheitlich vor dem Richter. Deshalb werden wir nicht müde, es immer wieder zu betonen: Bauwerksschutz, an dem neben der Fassade die Flachdach- und Bauwerksabdichtung flächenmäßig den größten Anteil hat, ist der wesentlichste Bestandteil eines Baukörpers.

Die Kenntnis über unsere ÖNORMEN ist der erste Schritt, um einen langfristig funktionstauglichen Bauwerksschutz zu gewährleisten. Es sei nochmals erwähnt, dass der technische Inhalt unserer ÖNORMEN den Mindeststandard einer Baukonstruktion darstellt. Zugegebenermaßen wird es immer schwieriger alle einschlägigen ÖNORMEN in ihrem Inhalt zu kennen. Häufig sind auch ÖNORMEN die im Unternehmen aufliegen, hoffnungslos veraltet. Um allen Planern und ausführenden Unternehmen eine Hilfestellung zu den gültigen ÖNORMEN im Bereich von Flachdächern, Steildächern und Abdichtungen an erdberührten Bauteilen geben zu können, hat das IFB unter www.ifb.co.at /Aktuelle Normen, eine Rubrik eingerichtet, in der laufend alle aktuellen Normentitel aufgelistet werden.

Beste Grüße,
 Ihr IFB – Team

Kontakt

IFB – Institut für
 Flachdachbau und
 Bauwerksabdichtung

Münichplatz 1
 1110 Wien
 T+F: 01/706 54 11
 M: 0664/510 77 67
 E: office@ifb.co.at
 I: www.ifb.co.at